

**EU-Programme und
internationale Kooperation**

A10/BD EU – E 4/2005– 2

Graz, 31.12.2005

**EU Programm ALTENER/STEER
Beteiligung der Stadt Graz am Projekt SUGRE
Sustainable Green Fleets
Projektgenehmigung über max. 48.339 €
Für die Jahre 2006 bis 2008
bei Einnahmen (EU Förderung) von
44.694€**

Berichtersteller/in:

Zuständigkeit des Gemeinderates
gem. Statut der Landeshauptstadt Graz,
§ 45 Abs. 2, Pkt. 7 und § 90 Abs. 4

**B e r i c h t
an den Gemeinderat**

Das seinerzeitige Amt für Stadtentwicklung und Stadterhaltung, mittlerweile Stadtbaudirektion – Referat für EU Programme und Internationale Kooperation, versucht gemeinsam mit dem Umweltamt, die Stadt Graz international als Vorreiter in Umweltfragen zu platzieren. Mit Ende des Jahres 2005 konnte eine Förderungszusage bei der Einreichung unter dem Titel „**Sustainable Green Fleets Nachhaltige Grüne Flotten**“ **SUGRE** im Rahmen des Intelligent Energy Europe – Programms (STEER) erzielt werden. Neben der Stadt werden auch die Grazer Stadtwerke – Verkehrsbetriebe im Projekt mit € 27.588 gefördert. Die Vorlage dient dazu, den Vertrag mit der EU (siehe Beilage im Akt), der am 23.12.2005 eingelangt und bis zum 31.12.2005 durch den Koordinator FGM unterschrieben werden musste, zu bestätigen.

Ziele des Projekts

Förderung von Maßnahmen für umweltfreundlichen und nachhaltigen Stadtverkehr; somit eine Fortsetzung des 2006 endenden Programms Civitas Trendsetter bzw. Unterstützung der laufenden Maßnahmen von ÖKODRIVE.

Im wesentlichen geht es darum, bei Maßnahmen der Stadt Graz, deren Fortführung ohnehin geplant ist, im Rahmen eines EU-Programms eine Kofinanzierung zu suchen, um so die Projektkosten zu reduzieren.

Partner

Als Partner in diesem Projekt beteiligen sich neben der Stadt Graz, den Stadtwerken - Grazer Verkehrsbetriebe und der Forschungsgesellschaft Mobilität, die Städte bzw. Institutionen aus den Städten:

AGENEAL – Almada, Alianta d.o.o. – Ljubljana, ATAC - Rom

AUTH – Thessaloniki, BESEL – Madrid, BREMEN – Bremen, BUTE-RRC - Budapest

EAA – Turin, CHIMINFORM – Bukarest, DGIHK – Thessaloniki, ECOLANE -

BristolECORYS – Rotterdam, EFA – Berlin, IFEU – Heidelberg, INREGIA –

Stockholm, IVECOL – Sofia, OEINERGE – Oeiras, TVE – Berkshire, CELJE – Celje, WUT – Warschau, INE – Reykjavik, BEK – Bremen

Projektkosten

Der Gesamtkostenrahmen für die Stadt Graz beträgt ca. € 93.857 für drei Jahre. Davon entfallen ca. € 45.518 auf anrechenbare Personalkosten sowie ca. € 48.339 auf externe Kosten bzw. Sachkosten. Letztere beinhalten

1. Kosten von Öffentlichkeitsmaßnahmen im Rahmen von ÖKODRIVE, wobei als Hauptmedium die BIG verwendet werden soll € 25.000 (anrechenbare Kosten incl. Porto)
2. Durchführung eines Workshops in Graz und Vergabe externer Studien (z.B. TU) nach Maßgabe der Stadt Graz € 10.000
3. Aufenthaltskosten und Reisekosten für den Erfahrungsaustausch/Teilnahme an Konferenzen und Teilnahme an Konsortialsitzungen € 6000 (maximal für 3 Jahre)
4. Beitrag für die Koordinierung durch die FGM Forschungsgesellschaft Mobilität Gemeinnützige GmbH in Höhe von 5% des Budgets € 4700.

Kosten 1-3 können zuzüglich 7% Gemeinkosten ebenso wie die Personalkosten zur Förderung durch die EU eingereicht werden.

Der beiliegende Vertrag im Rahmen des Intelligent Energy Europe - Programms (STEER) der EU sieht Fördermittel in der Höhe von ca. € 44.694 vor, was einem Förderungssatz von 50% entspricht. Diese Fördermittel reichen im Wesentlichen zur Abdeckung der externen Kosten (darin sind auch bereits budgetierte Kosten wie BIG und Studien für das Umweltamt enthalten), für die Stadt selbst verbleibt somit die Abdeckung der eigenen Personalkosten, die nach derzeitigem Stand einer in gegenüber der EU zu bestätigenden Arbeitsleistung von ca. 7,2 Mensch Monaten entsprechen.

Finanztabelle:

	Ausgaben	Einnahmen (EU Förderung)	
2006	14.000 €	14.898 €	
2007	20.000 €	14.898 €	
2008	14.339 €	14.898 €	
SUMME	48.339 €	44.694 €	

Anmerkung: Sollten die externen Ausgaben nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden - können diese Kosten in Personalkosten umgewandelt werden wodurch sich die Bilanz für die Stadt Graz verbessert. Die derzeitige Höhe der externen Kosten erlaubt eine größere Flexibilität in der Abwicklung.

Bedeutung für die Stadt Graz

Mit seinem Umweltprogramm "Ökostadt 2000"/Lokale Agenda 21 hat Graz einen konsequenten Weg in Richtung Nachhaltigkeit auch im Verkehrsbereich mit dem Projekt ÖKODRIVE eingeschlagen. Ziel des Projektes ÖKODRIVE sind umweltverträglichere Ansätze im Verkehr wie etwa die Verbreitung von "Nullemissions-" und "Niedrigemissions- Fahrzeugen" samt Aufbau einer tauglichen Infrastruktur.

Die Ziele des ALTENER/STEER Programms sind eine Reduktion der Abhängigkeit vom Öl und des Ausstoßes klimawirksamer Gase. SUGRE wird durch seine Aktivitäten die Anschaffung von Fahrzeugen mit Niedrigemission bewerben und unterstützt daher das Projekt ÖKODRIVE. Im Projekt SUGRE wird die Stadt Graz die

Möglichkeit haben eigene laufenden Projekte bzw. die Stadt Graz in Europa selbst vorzustellen (über Medien und durch Exkursionen nach Graz) sowie Erfahrungen aus anderen Städten zu nutzen. Darüber hinaus können bereits budgetierte Vortragsreisen, Werbemaßnahmen für ÖKODRIVE oder zur Feinstaubverringerung bzw. die Umstellungsberatung für Flottenbetreiber über das Projekt SUGRE zu 50% gefördert werden.

Zum Schluss sei noch angeführt, dass durch die Teilnahme an den verschiedensten Europäischen Programmen das internationale Ansehen und die Kompetenz der Stadt Graz auf diesem Sektor nachhaltig festgeschrieben wurde, was gerade in Zeiten der Orientierung der EU Richtung Osten für die Stadt Graz die Möglichkeit eröffnet, das erworbene Wissen auch weiterhin gezielt in diese Entwicklung einzubringen.

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung gemeinsam mit dem Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte den

A n t r a g

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Die Stadt Graz beteiligt sich als Partner am EU Projekt SUGRE
- 2) Die Stadtbaudirektion, Referat für EU Programme und Internationale Kooperation wird beauftragt, als Programmleitung das Programm in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und anderen zuständigen städtischen Ämtern umzusetzen.
- 3) Die Projektgenehmigung über maximal € 48.339 für die Jahre 2006 bis 2008 bei Einnahmen von € 44.694 wird erteilt.
- 4) Der Bürgermeister der Stadt Graz wird ermächtigt, die für die Abwicklung mit der Europäischen Kommission erforderlichen Dokumente zu unterfertigen, wobei der Vertrag mit der EU aus organisatorischen Gründen das Datum 31.12.05 trägt.

Der Bearbeiter :

Der Stadtbaudirektor

DI Gerhard Ablasser

DI Mag.Bertram Werle

Der Stadtsenatsreferent:

Univ.Doiz DI Dr Gerhard Rüsçh

Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung hat in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte am: das vorliegende Geschäftsstück vorberaten und stimmt dem Antrag an den Gemeinderat zu.

Der Schriftführer:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte: